



2015

GESCHÄFTSBERICHT
DER HEIMAT KRANKENKASSE

► RÜCKSCHAU UND AUSBLICK

Sehr geehrte Damen und Herren,

im System der gesetzlichen Krankenversicherung steckt auf den ersten Blick viel Geld: Rund 200 Mrd. Euro werden durch den Gesundheitsfonds kontinuierlich umverteilt. Und doch haben in den letzten Jahren Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung zu einem Defizit geführt, sodass die sinnvolle und gerechte Verteilung der Mittel umso wichtiger wird. Welche Krankenkasse wie viel Geld aus dem Fonds erhält, errechnet sich nach einer Grundpauschale pro Versicherten sowie nach alters-, geschlechts- und risikoadjustierten Zu- und Abschlägen. Deren Höhe ergibt sich aus der komplexen Systematik des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs (Morbi-RSA). Das Ziel des Morbi-RSA ist es, einen fairen Wettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung zu schaffen, indem etwa Krankenkassen mit vielen kostspieligen kranken Versicherten höhere Zuweisungen erhalten als diejenigen mit vielen jungen gesunden Versicherten.

Die Realität sieht jedoch so aus, dass mittlerweile nur noch eine Kassenart ganz besonders von dem Morbi-RSA profitiert und kontinuierlich Überschüsse verzeichnen kann. Alle anderen Kassenarten – so auch die BKKen – müssen hingegen mehrheitlich Verluste hinnehmen. Dies hat viele Gründe. So werden zum Beispiel bestimmte Erkrankungen unangemessen stark berücksichtigt, während Präventionsausgaben pauschalisiert erstattet werden, anstatt sich an den realen Ausgaben zu orientieren. Für uns als Heimat Krankenkasse, die wir uns seit jeher mit großer Überzeugung für präventive Maßnahmen engagieren, ist dies nicht nachzuvollziehen. Eine hochwertige und effiziente gesundheitliche Versorgung der Versicherten wird durch den Morbi-RSA derzeit nicht unterstützt. Belohnt wird eher das Erhalten von Krankheit.

Dies hat zur Folge, dass die ursprüngliche Intention des Morbi-RSA, nämlich einen chancengleichen Wettbewerb sowie Anreize für wirtschaftliches Handeln und eine optimierte Patientenversorgung zu schaffen, ad absurdum geführt wird. Denn derzeit kann sich zum Beispiel eine Krankenkasse, die sehr hohe Verwaltungskosten produziert, ohne dabei einen optimalen Service anzubieten, trotzdem sehr gut auf dem Markt positionieren, weil sie aufgrund überhöhter Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds einen niedrigen Zusatzbeitrag anbieten kann. Eine Kasse wiederum, die sehr auf ihre Verwaltungskosten achtet, aber zum Beispiel viele Mitglieder aus ausgabenintensiven Wohnregionen versichert, kann im Wettbewerb deutlich weiter hinten liegen – allein aus dem Grund, dass sie aufgrund einer Unterdeckung einen überdurchschnittlich hohen Zusatzbeitrag veranschlagen muss.

Im vorliegenden Geschäftsbericht werden Sie lesen, dass die Heimat Krankenkasse trotz dieser Herausforderungen auf einem soliden wirtschaftlichen Kurs ist. Und doch müssen auch wir Maßnahmen ergreifen, um unsere finanzielle Situation zu stabilisieren und unsere Position in diesem verzerrten Wettbewerb zu halten. Dabei steht die optimale gesundheitliche Versorgung und Betreuung unserer Versicherten natürlich weiterhin an erster Stelle. Unter dieser Prämisse haben wir in 2015 auch die Eröffnung einer weiteren Geschäftsstelle der Heimat Krankenkasse vorbereitet. Mit unserer neuen Niederlassung in Wittenburg sind wir nun auch für unsere Versicherten in Mecklenburg-Vorpommern ganz persönlich da.

Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr möchten wir uns herzlich bedanken!

Der Vorstand der Heimat Krankenkasse

Vorstand: Klemens Kläser

Inhalt

02 Editorial | 04 Die Heimat Krankenkasse – ein BEST PLACE TO LEARN® | 05 Inhouse-Seminare: effektiv, praxisnah und maßgeschneidert | 06 Erfolgsrechnung (G+V) | 08 Vermögensrechnung (Bilanz) | 10 Mitgliederentwicklung und Versichertenzahl | 11 Unsere Geschäftsstellen

▶ DIE HEIMAT KRANKENKASSE – EIN BEST PLACE TO LEARN®



Um unseren Kunden stets den bestmöglichen Service bieten zu können, benötigen wir kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher hat die Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten in der Heimat Krankenkasse einen hohen Stellenwert. Unser Ziel ist es, eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung zu bieten, an deren Ende eine erfolgreich bestandene Abschlussprüfung und optimale Voraussetzungen für den Berufseinstieg stehen.

Viele Kolleginnen und Kollegen tragen in der Heimat Krankenkasse dazu bei, dass die Auszubildenden dieses Ziel erreichen können: Die Auszubildenden lernen alle Fachbereiche der Heimat Krankenkasse kennen, und in jedem Team werden sie zu Beginn von einem Mitarbeiter/Paten in das neue Themenfeld eingearbeitet. Die Paten stehen den Auszubildenden während der gesamten Zeit im Team zur Seite. Somit haben die Auszubildenden immer einen festen Ansprechpartner, der ihnen alle wichtigen Informationen rund um das Themengebiet weitergibt. Selbstverständlich stehen alle Teammitglieder für Fragen zur Verfügung, und jeder fühlt sich gleichermaßen dafür verantwortlich, dass das Lernziel des Auszubildenden in dem Fachteam erreicht wird.

Im August 2015 wurde der Heimat Krankenkasse nun auch formal nachgewiesen, dass sie ein Top-Ausbildungsbetrieb ist: Die Heimat Krankenkasse hat am Qualitätsaudit für das Gütesiegel BEST PLACE TO LEARN® teilgenommen und mit dem hervorragenden Gesamtergebnis „sehr gut“ abgeschlossen.

Die Heimat Krankenkasse freut sich sehr über die Auszeichnung.

Es wird sich jedoch niemand auf diesem Erfolg ausruhen – die kontinuierliche Weiterentwicklung der Ausbildung und eine gleichbleibend hohe Qualität sind auch zukünftig die Ziele aller Ausbildungsverantwortlichen.

AUSBILDUNGSJAHR	BEGINN	ENDE	ANZAHL
3.	2013	2016	4
2.	2014	2017	3
1.	2015	2018	2

▶ INHOUSE-SEMINARE: EFFEKTIV, PRAXISNAH UND MASSGESCHNEIDERT

Auch die ständige Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für uns ein wichtiger Baustein, um unsere Beratungs- und Servicequalität weiterhin zu optimieren. Eine Alternative zu der Teilnahme einzelner Mitarbeiter an externen Schulungen bieten Inhouse-Seminare. An dieser Seminarform nimmt meist ein gesamtes Team aus einem Fachbereich teil oder sie wird von Mitarbeitern aus mehreren Teams, deren Tätigkeit das gleiche Themenfeld berührt, besucht. Anders als bei externen Schulungen ist auch die Einflussnahme auf die Seminarinhalte deutlich größer. Bei externen Seminaren gibt es eine festgelegte Agenda, und es kommen Mitarbeiter aus verschiedenen Unternehmen und mit unterschiedlichen Vorkenntnissen und Erwartungen zusammen. Die Dozenten haben hier nicht die Möglichkeit, auf alle Wünsche und Fragen der Teilnehmer einzugehen. Bei Inhouse-Seminaren werden dagegen von der Personalabteilung Dozenten eines bestimmten Fachgebietes angesprochen und Termine vereinbart, an denen die Dozenten in das Unternehmen kommen und die Mitarbeiter schulen. Die inhaltliche Gestaltung des Seminars wird zwischen den Dozenten und dem Verantwortlichen für das vorgesehene Fachgebiet getroffen. Dieser kennt dabei genau die Fragen und Entwicklungserfordernisse der zu schulenden Mitarbeiter und bereitet die Agenda gemeinsam mit den Mitarbeitern vor. Neben der konkreten inhaltlichen Ausrichtung des Seminars an den Bedürfnissen der Teilnehmer kommt hier auch der Faktor der räumlichen Nähe zum Tragen. Die Mitarbeiter müssen sich nicht auf den Weg zu anderen Schulungsstätten machen, sondern können sich in dem hauseigenen Schulungsraum fortbilden.

Auch in der Heimat Krankenkasse finden immer häufiger Inhouse-Seminare statt, die auf den konkreten Schulungsbedarf ausgerichtet werden.

Im Jahr 2015 fanden ...

- ▶ 9 Inhouse-Seminare zu fachlichen Themen
- ▶ mit insgesamt 120 Teilnehmern
- ▶ aus 4 Abteilungen statt.
- ▶ Zusätzlich wurden im Rahmen des Offenen Weiterbildungsprogramms 8 Inhouse-Seminare angeboten, die 71 Teilnehmer besuchten.

MITARBEITERVERTEILUNG	STAND DEZEMBER 2015
Hauptgeschäftsstelle Bielefeld	208
Geschäftsstelle Budenheim	12
Geschäftsstelle Hamburg	7
Geschäftsstelle Wittlich	9
Auszubildende	9
Mutterschutz bzw. Elternzeit	40
Mitarbeiter gesamt	285

ERFOLGSRECHNUNG (G+V)

Rechnungsergebnis

Die Gesamteinnahmen der Heimat Krankenkasse lagen im Jahr 2015 bei 276,7 Mio. €. Durch die Absenkung des allgemeinen Beitragssatzes von 15,5 % auf 14,6 % und die Einführung kassenindividueller Zusatzbeiträge ergibt sich eine etwas andere Berechnungsgrundlage als im Vorjahr. Die Heimat Krankenkasse hat ihren Zusatzbeitrag mit 0,9 % entsprechend des bundesweiten Durchschnitts angesetzt.

Dadurch haben wir aus dem Gesundheitsfonds für das Jahr 2015 eine Zuweisung in Höhe von 254,4 Mio. € zum Ausgleich unserer Ausgaben erhalten und weitere 18,6 Mio. € im Rahmen der Auszahlung der Zusatzbeiträge. Dabei werden die Zusatzbeiträge an die Krankenkassen jedoch immer auf Grundlage von Durchschnittseinkommen ausgezahlt. Da die Löhne und Gehälter unserer Mitglieder über dem Durchschnitt liegen, wurden uns weniger Mittel aus Zusatzbeiträgen zugewiesen (18,6 Mio. €), als tatsächlich durch unsere Mitglieder eingezahlt wurden (21 Mio. €). Die Differenz haben andere Krankenkassen erhalten.

Auf der Ausgabenseite standen in 2015 Kosten in Höhe von 282,6 Mio. €. Dadurch ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von 5,9 Mio. €. Da im Rahmen der Haushaltsplanung ursprünglich mit einem deutlichen höheren Überschuss der Ausgaben von 11,6 Mio. € geplant wurde, dürfen wir mit dem geringeren Verlust durchaus zufrieden sein. Besonders wichtig ist uns, dass wir die Verwaltungskosten der Heimat Krankenkasse mit 138,27 € pro Versicherten weiterhin unter dem Durchschnitt der gesetzlichen Krankenversicherung halten konnten.

EINNAHMEN	2015 IN EURO	2015 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN %
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	254.360.755,46	2.075,36	-3,97
Zusatzbeiträge	18.659.907,48	152,25	0,00
Sonstige Einnahmen	3.638.848,09	29,69	14,00
Einnahmen gesamt	276.659.511,03	2.257,30	3,21
AUSGABEN	2015 IN EURO	2015 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN %
Leistungsausgaben	261.654.598,10	2.134,88	3,49
Prämienzahlungen	0,00	0,00	0,0
Verwaltungskosten	16.946.744,86	138,27	3,04
Sonstige Ausgaben	3.993.023,63	32,58	4,93
Ausgaben gesamt	282.594.366,59	2.305,73	3,48
Überschuss der Ausgaben	5.934.855,56		

Leistungsausgaben

Unsere Ausgaben für Leistungen bilden naturgemäß den größten Anteil unserer Gesamtausgaben und beliefen sich in 2015 auf knapp 261,7 Mio. €. Erfreulicherweise lag die Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr mit 3,49 % deutlich niedriger als in der Jahresrechnung 2014 (Steigerungsrate von 2013 auf 2014: 7,8 %). Die größten Ausgabenblöcke stellen erneut die Krankenhausbehandlung, die ärztliche Behandlung sowie die Arzneimittel dar.

LEISTUNGS- AUSGABEN IM DETAIL	2015 IN EURO	2015 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN %
Ärztliche Behandlung	51.366.317,35	419,10	1,82
Zahnärztliche Behandlung (ohne Zahnersatz)	18.957.427,63	154,68	2,58
Zahnersatz	4.314.893,58	35,21	1,01
Arzneimittel	39.173.672,58	319,62	7,33
Hilfsmittel	8.477.008,73	69,17	2,77
Heilmittel	7.574.851,22	61,80	7,45
Krankenhausbehandlung	74.215.778,33	605,54	1,81
Krankengeld	27.251.999,12	222,35	5,39
Fahrkosten	4.297.334,42	35,06	11,00
Vorsorge- und Reha-Leistungen	4.939.569,93	40,30	10,53
Schutzimpfungen	2.649.275,89	21,62	13,56
Früherkennungsmaßnahmen	4.537.524,70	37,02	-3,46
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	3.515.529,65	28,68	-6,82
Behandlungspflege und häusliche Krankenpflege	2.238.228,63	18,26	4,46
Dialyse	1.227.132,03	10,01	13,22
Sonstige Leistungen	6.918.054,31	56,45	3,11
Leistungen gesamt	261.654.598,10	2.134,88	3,49
Davon Prävention	13.718.383,79	111,93	4,29

▶ VERMÖGENSRECHNUNG (BILANZ)

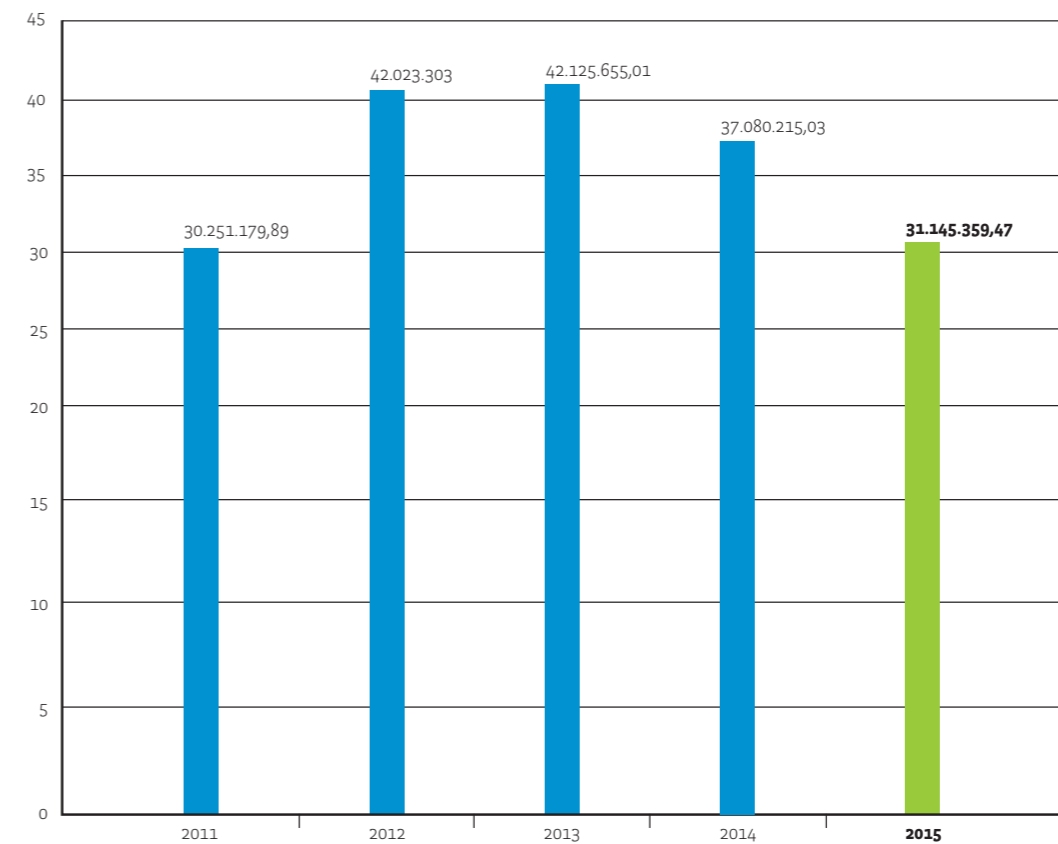
Die Vermögensrechnung weist eine Bilanzsumme von rund 80 Mio. € aus. Das Eigenkapital (Überschuss der Aktiva) der Heimat Krankenkasse beträgt 31,1 Mio. €. Davon entfallen 18 Mio. € auf die Rücklage, welche satzungsgemäß 75 % einer Monatsausgabe betragen soll. Die gesetzliche Mindestrücklage von 5,9 Mio. € übertreffen wir deutlich. Der Heimat Krankenkasse ist es ein wichtiges Anliegen, nachhaltig und verantwortungsvoll zu wirtschaften. Mit über 31 Mio. € Gesamtvermögen verfügen wir nach wie vor über eine solide wirtschaftliche Basis. Diese ermöglicht uns trotz der eher ungewissen weiteren Entwicklung des Gesundheitssystems weiterhin einige Steuerungsmöglichkeiten, um unseren Versicherten auch langfristig Leistungen und Service auf hohem Niveau anzubieten.

AKTIVA IN EURO		PASSIVA IN EURO	
Girooutgaben	1.199.420,86	Verpflichtungen	45.656.258,20
Geldanlagen	64.204.274,46	Sonstige Passiva	499.221,97
Forderungen	11.525.192,56	Verpflichtungen nach dem AAG	1.652.154,81
Sonstige Aktiva	295.273,68	Überschuss Aktiva	31.145.359,47
Verwaltungsvermögen	76.685,57	Überschuss Aktiva AAG	1.106.025,98
Sondervermögen	2.758.173,30		
Gesamt	80.059.020,43	Gesamt	80.059.020,43

VERMÖGEN	2015 IN EURO	2015 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN %
Betriebsmittel	13.050.337,90	106,48	-34,55
Rücklage	18.002.000,00	146,88	6,74
Verwaltungsvermögen	93.021,57	0,76	-36,25
Vermögen	31.145.359,47	254,12	-15,71

Die nachfolgende Grafik zeigt die Vermögensentwicklung der Heimat Krankenkasse in den vergangenen fünf Jahren. Natürlich zeichnen sich dort die steigenden Ausgaben in der Gesundheitsversorgung sowie die Mängel in den Zuweisungsmechanismen des Morbi-RSA und der dadurch verschärfte Wettbewerb ab. Ein planvolles Agieren am Markt sowie ein verantwortungsbewusstes Wirtschaften werden daher auch in den kommenden Jahren zu unseren Aufgaben gehören.

▶ ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN IN EURO



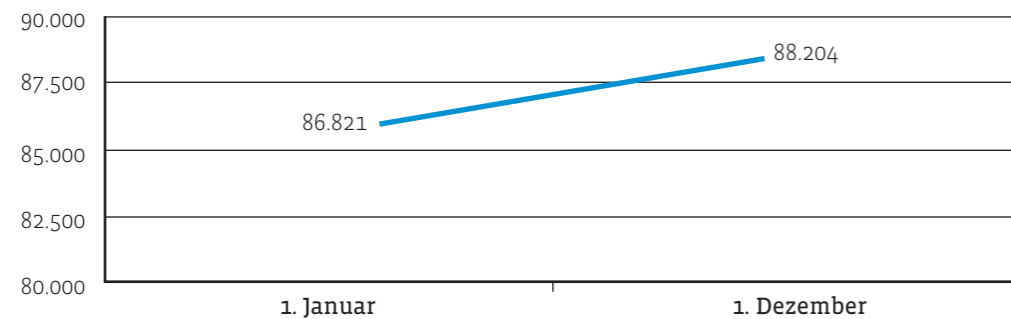
Prüfung der Jahresrechnung 2015

Die Prüfung der Jahresrechnung 2015 erfolgte durch die KOHLHEPP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, sodass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

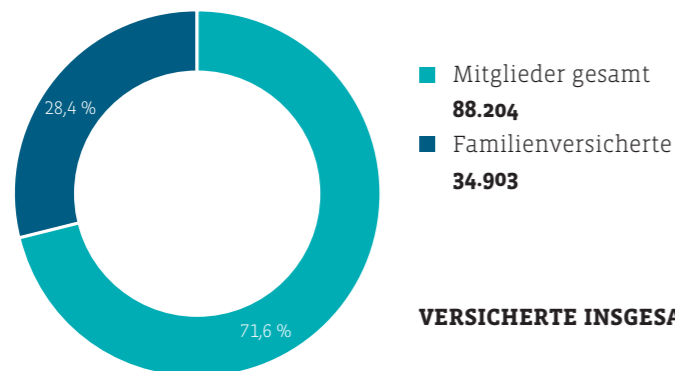
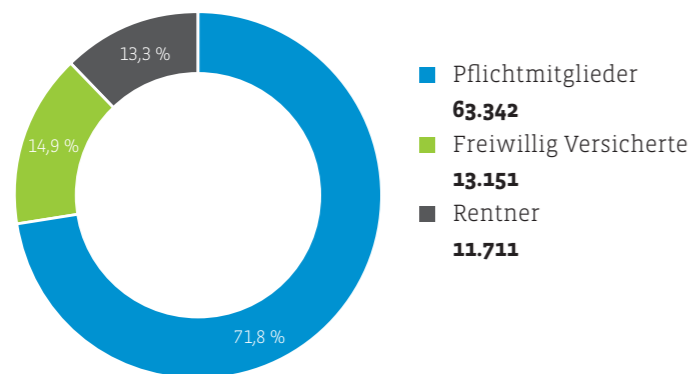
▶ MITGLIEDERENTWICKLUNG UND VERSICHERTENZAHL

Ein attraktives Leistungsangebot, unsere individuelle Betreuung und unser besonderer Service konnten auch in 2015 wieder überzeugen. Die Mitgliederzahl der Heimat Krankenkasse erhöhte sich auf 88.204 Mitglieder. Hinzu kommen 34.903 Familienangehörige, die im Rahmen der Familienversicherung bei uns mitversichert sind.

▶ MITGLIEDERENTWICKLUNG 2015



▶ VERSICHERTENVERTEILUNG ZUM 1. DEZEMBER 2015



VERSICHERTE INSGESAMT: 123.107

▶ UNSERE GESCHÄFTSSTELLEN

In den Geschäftsstellen der Heimat Krankenkasse bieten wir unseren Versicherten montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 17 Uhr ein individuelles Service- und Leistungsspektrum. Darüber hinaus sind wir über das Internet unter www.heimat-krankenkasse.de und über unsere Service-Hotline unter der Durchwahl 0180 1060100 (kostenfrei) erreichbar.



Heimat Krankenkasse

Zentrale Postanschrift
Herforder Straße 23
33602 Bielefeld
T. 0521 92395-0

Service-Telefon
0800 1060100 (kostenfrei)
info@heimat-krankenkasse.de
www.heimat-krankenkasse.de

Geschäftsstellen

Budenheim
Rheinstraße 27
55257 Budenheim
T. 06139 89-515

Hamburg
Katharinenstraße 7-9
20457 Hamburg
T. 040 3609 772-0

Wittenburg
Südring 5
19243 Wittenburg
T. 038852 611-5410

Wittlich
Zum Rachtiger Wald 3
54516 Wittlich
T. 06571 925-5100

Engagiert, leistungsstark und zuverlässig.

Das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Mitglieder stehen für uns an erster Stelle – dafür setzen wir uns persönlich und mit unseren individuellen Leistungsangeboten ein. Selbstverständlich haben wir auch ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Sorgen, sprechen Sie uns einfach an!

Heimat Krankenkasse

Zentrale Postanschrift
Herforder Straße 23
33602 Bielefeld
T. 0521 92395-0

Service-Telefon
0800 1060100 [kostenfrei]
info@heimat-krankenkasse.de
www.heimat-krankenkasse.de

Geschäftsstellen

Budenheim
Rheinstraße 27
55257 Budenheim
T. 06139 89-515

Hamburg
Katharinenstraße 7-9
20457 Hamburg
T. 040 3609 772-0

Wittenburg
Südring 5
19243 Wittenburg
T. 038852 611-5410

Wittlich
Zum Rachtiger Wald 3
54516 Wittlich
T. 06571 925-5100

Das Plus an Service und Informationen – Unsere Website

Selbst einen Auslandskrankenschein ausdrucken oder sich an Vorsorgetermine erinnern lassen? Unsere Online-Geschäftsstelle „OnlinePlus“ ist jederzeit und überall für Sie geöffnet: Einfach anmelden und alle Funktionen nutzen. Diesen und weitere Services sowie unseren Unternehmensfilm finden Sie auf: www.heimat-krankenkasse.de

